



Gutes Jahr für das Mercedes-Benz Werk Kassel

Presse-Information

- **Normalbetrieb am Standort**
- **Werkleiter Dr. Holger Steindorf: „Unsere Auftragslage sieht deutlich besser aus als noch vor einem Jahr, unser Produktionsprogramm stabilisiert sich.“**

Datum:

7. Dezember 2010

Kassel - Die Zeit der Kurzarbeit ist vorbei. Seit Anfang August herrscht in der Achsmontage des Mercedes-Benz Werkes Kassel mit insgesamt rund 3.000 Beschäftigten wieder Normalbetrieb. In der Achsmontage wird wieder wie gewohnt im Zweischichtbetrieb gearbeitet. Dr. Holger Steindorf, Leiter der weltweiten Achs- und Getriebeproduktion bei Daimler Trucks und Leiter des Mercedes-Benz Werk Kassel, ist überzeugt, dass das Krisenjahr 2009 überwunden ist und zieht mit Blick auf das Gesamtjahr eine positive Bilanz: „Wir konnten in Kassel die Achsenproduktion bis zum Ende des dritten Quartals im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sichtbar steigern. Unsere Auftragslage sieht deutlich besser aus als noch vor einem Jahr, unser Produktionsprogramm stabilisiert sich. Jedoch sind wir noch weit entfernt von den Produktionszahlen wie in den Boomjahren 2007 oder 2008“.

Am Standort werden Achsen für Lkw, Busse, Vans, Pkw und für Lkw-Trailer gefertigt. Integriert in den globalen Produktionsverbund liefert das Werk Achsen nicht nur für den europäischen, sondern auch für den nord-, südamerikanischen und den asiatischen Markt. Bei allen Produkten verzeichnet der Standort ein steigendes Produktionsprogramm.

Trotz der verschärften Kostensituation in 2009 und 2010 wurde am Standort in zukünftige Produktprojekte investiert. Neue Produkte und Lieferumfänge sind in diesem Jahr sehr erfolgreich gestartet. So werden neue Achsen für Geländewagen am Standort produziert, die zu Magna Steyr nach Graz geliefert werden. Ebenso gehen Busachsen aus Kassel an verschiedene Drittkunden in der Türkei. Damit baut das Werk seine Lieferbeziehungen in verschiedene Richtungen weiter aus. Neue Projekte für 2011 sind schon in der Umsetzung.

In der Zeit der Kurzarbeit stellte ein Team mit Mitarbeitern des Personalbereichs, Seite 2
des Betriebsrates und der Aus- und Weiterbildung ein umfangreiches
Qualifizierungsprogramm auf die Beine. In der Zeit von Juni 2009 bis Juni 2010
fanden 195 Kurse statt mit rund 2.400 Teilnahmen und über 2.900 Teilnehmer-
Tagen. Dr. Holger Steindorf: „Das Qualifizierungsprogramm kam bei den
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr gut an. Die Beschäftigten haben die
Chance genutzt, sich neueste Kenntnisse der Weiterentwicklung anzueignen und
intensiv in ihre berufliche Zukunft zu investieren. Die durchweg positive
Resonanz zeigte uns, wie motiviert die Belegschaft hier am Standort auch in der
schwierigen Zeit war – das hat uns sehr gefreut.“

Im September 2010 wurde beim Mercedes-Benz Werk Kassel die Kinderkrippe
„sternchen“ eröffnet. Das Angebot umfasst 40 Plätze für Kinder im Alter von acht
Wochen bis drei Jahren. Das „sternchen“ liegt unmittelbar neben dem Werktor
des Mercedes-Benz Werk Kassel. „Wir wollen unseren Mitarbeiterkindern einen
Ort bieten, an dem sie in der Nähe ihrer Eltern bestens betreut werden“, sagt
Werkleiter Dr. Holger Steindorf. Ebenso wurde im Juli 2010 erneut ein
Sommerferienprogramm für rund 150 Kinder von Mitarbeitern über zwei
Wochen angeboten.

In diesem Jahr feierte das Werk die Unternehmensgründung von Henschel vor
200 Jahren und das 40-jährige bestehen als Mercedes-Benz-Werk. Seitdem hat
der Standort eine beeindruckende Entwicklung hingelegt. Bis 1980 wurden hier
rund 160.000 Lastkraftwagen produziert, davon etwa 110.000 Fahrzeuge mit dem
„Henschel-Stern“ und 50.000 Fahrzeuge mit dem „Mercedes-Stern“. Seit 1980
wurden mehr als 15 Millionen Achsen produziert. Heute sind rund 3.000
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Werk beschäftigt, darunter sind rund 160
Auszubildende.

Weitere Informationen von Mercedes-Benz sind im Internet verfügbar:
www.media.daimler.com und www.mercedes-benz.com

Seite 3

Ansprechpartner:
Julia Löffler, Telefon: 0711-17-41552
E-Mail: julia.loeffler@daimler.com